

Kompetenzen und Kompetenzziele

Franz Waldherr · TU Darmstadt · 2.11.2009

Lesen-K.

Soziale K.

Methoden-K.

Selbstmanagement-K.

Handlungs-K.

Informations-K.

Präsentations-K.

Kompetenzen

Teamfähigkeit

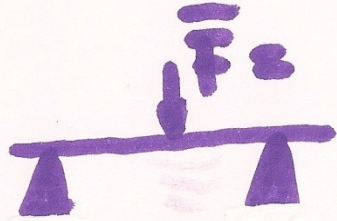
Kommunikations-K.

Sprach-K.

Konfliktfähigkeit

Fach-/Sachk. interkulturelle K. Personale K.

fachliche K.



soziale K.



Kompetenz

Methodenk.



Persönliche K.



Albanien · Andorra · Armenien · Azerbaijan
Belgien · Bosnien + Herzegowina · Bulgarien
Dänemark · Deutschland · Estland · Finnland
Frankreich · Georgien · Griechenland · Irland
Island · Italien · Kroatien · Lettland · Liechten-
stein · Litauen · Luxemburg · Malta · Mazedo-
nien · Moldawien · Montenegro · Niederlande
Norwegen · Österreich · Polen · Portugal · Ru-
mänien · Russland · Schweden · Schweiz
Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien
Tschechien · Türkei · Ukraine · Ungarn · Vati-
kan · Vereinigtes König-
reich · Zypern

Stand 2007
46 Staaten



Bologna.

Bologna Konsequenzen

Mobilität

Studierende
Lehrende
Curricula

Bachelor
Master

Diploma
Supplement

Qualitäts-
Sicherung

Akkreditierung
→ Prozeß-A.

"work load"

ECTS

Modularisierung

berufsqualifizierend
(KMK 2003)

6/7 Semester

Bachelor

Regel-
abschluß

konsekutiv

Master

Weiterbildung

und/oder (?) Promotions

4/3 Semester

Bachelor
berufsqualifizierend

Wissenschaftl.
Grundlagen

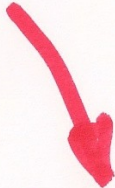
berufsfeld-
bezogene
Qualifikation

Methoden-
kompetenz

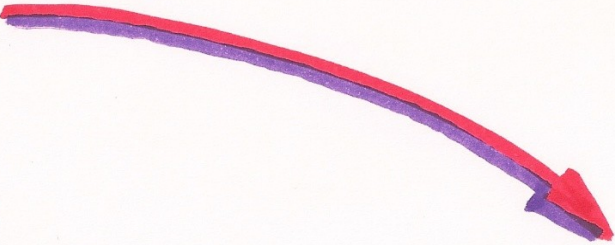
ECTS



Credit
Points

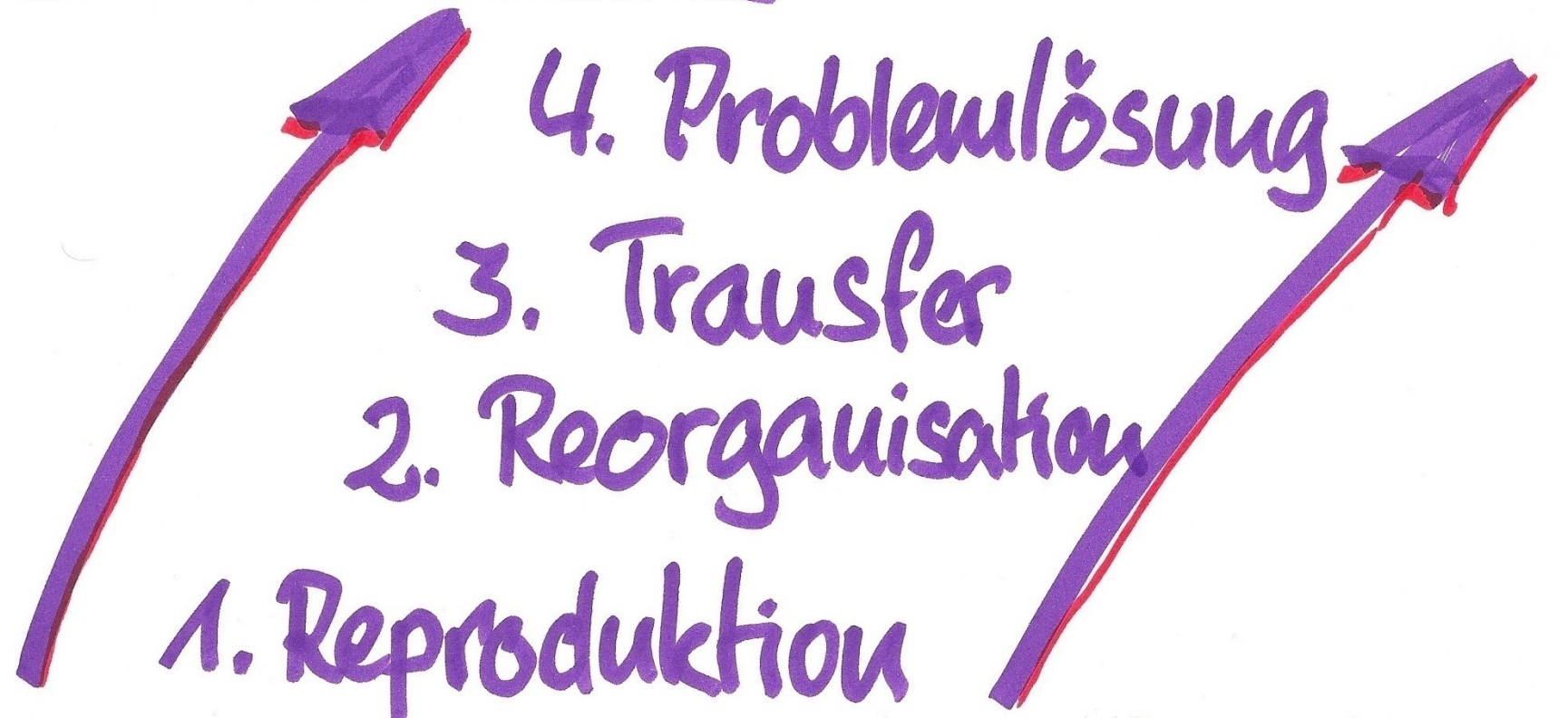


relatives
Noten-
System

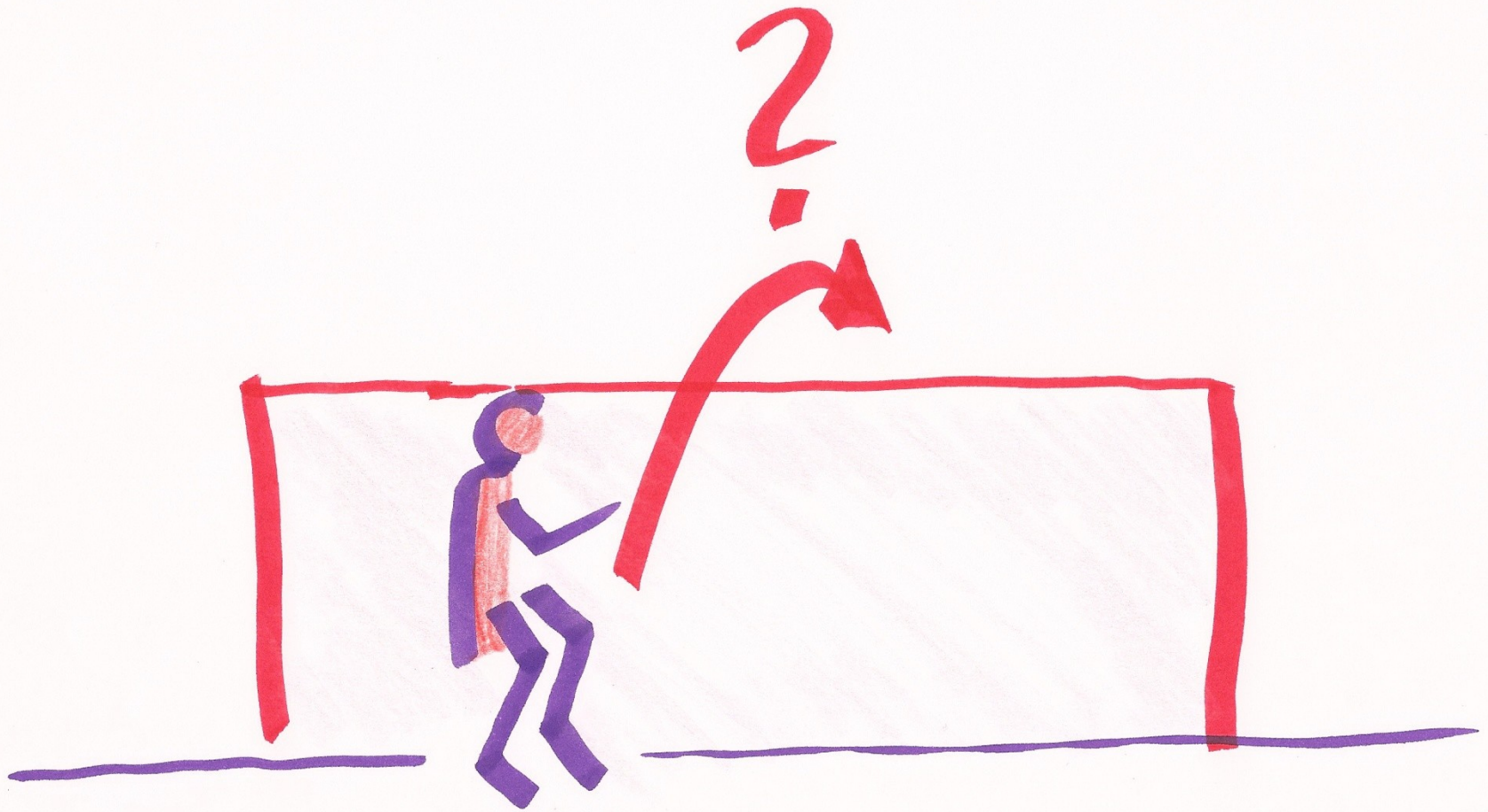


lernergebnis-
orientierte
Beschreibung
"Wegtrag" ≠ Vortrag

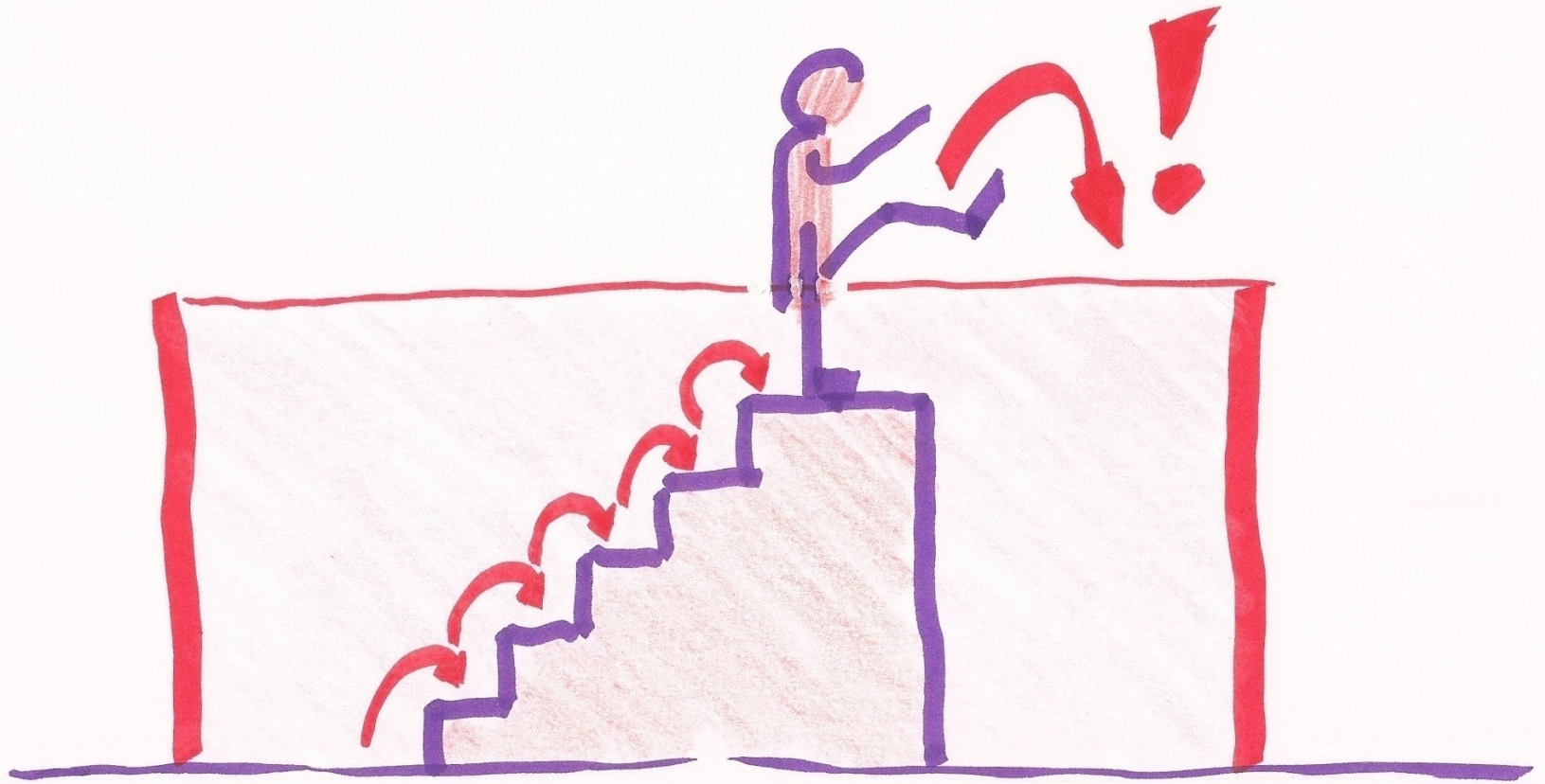
Vier Ebenen

- 
1. Reproduktion
 2. Reorganisation
 3. Transfer
 4. Problemlösung

kognitive Operationen



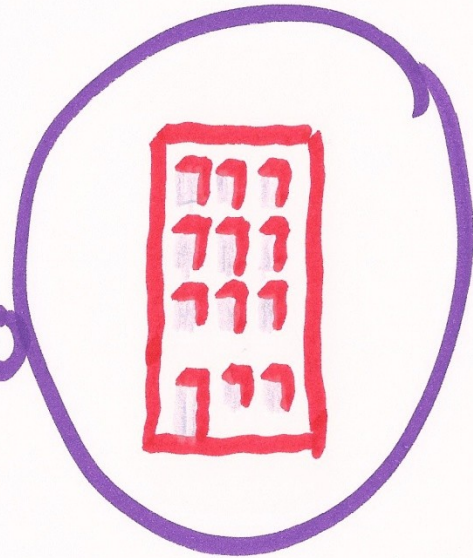
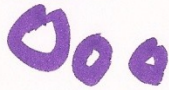
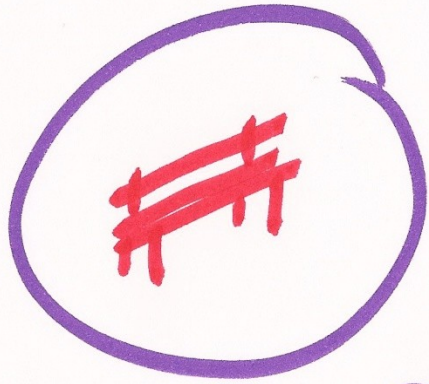
Handlungsproblematik $\neq$
Lösungspotential



Lernschleifen

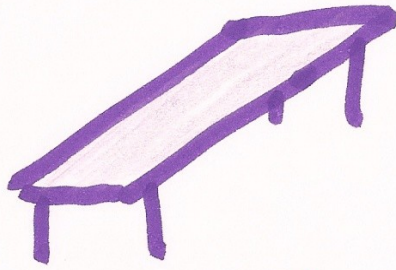
⇒ Lösungspotential

"Bank"

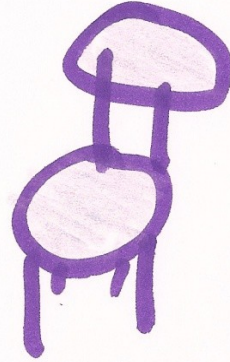


"Innere Wirklichkeit"

~~Wahr~~ - viabel - ~~falsch~~



"Tisch"

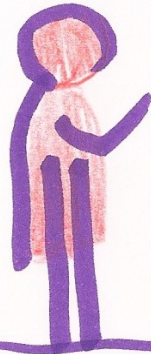


"Stuhl"

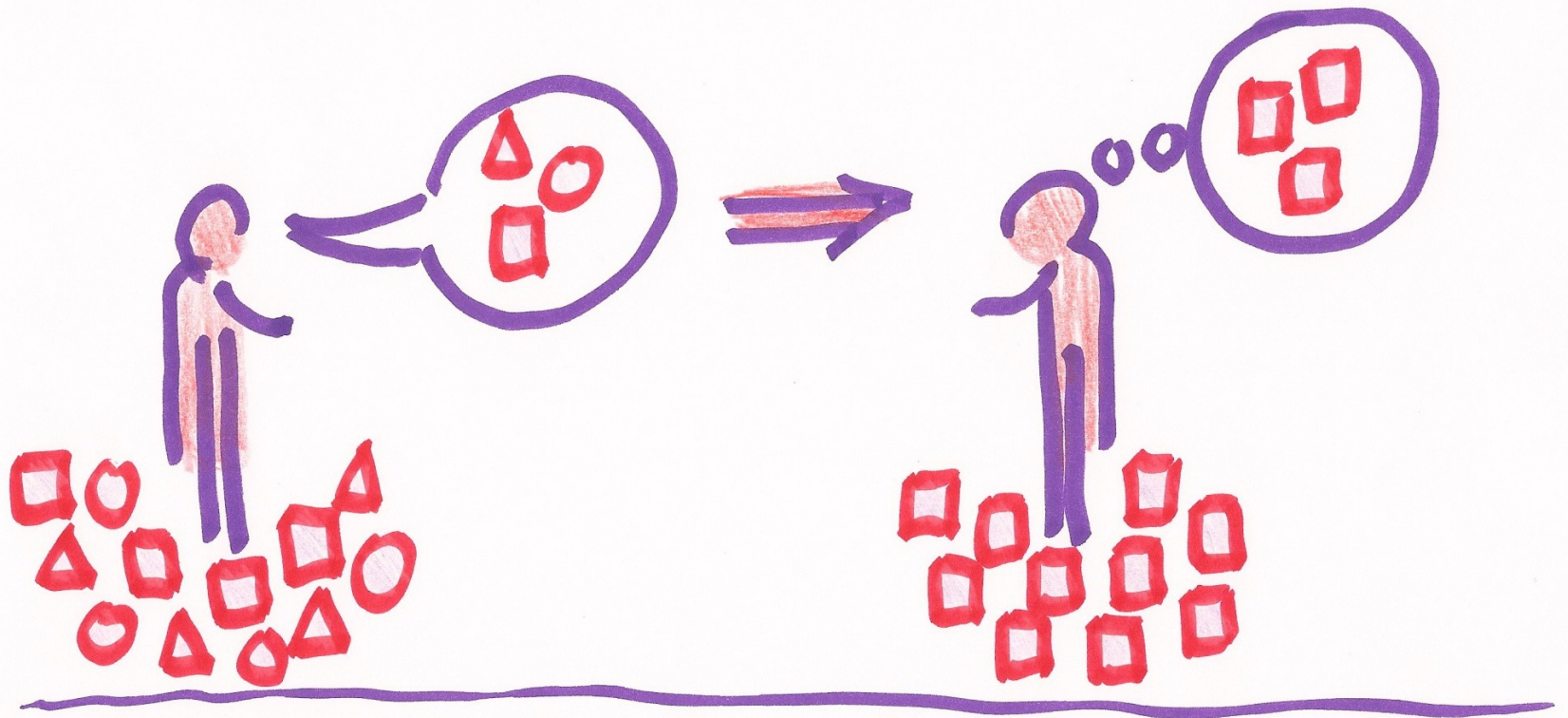
Strukturelle Koppelung

Erfahrung
Erfahrung
Erfahrung
Erfahrung

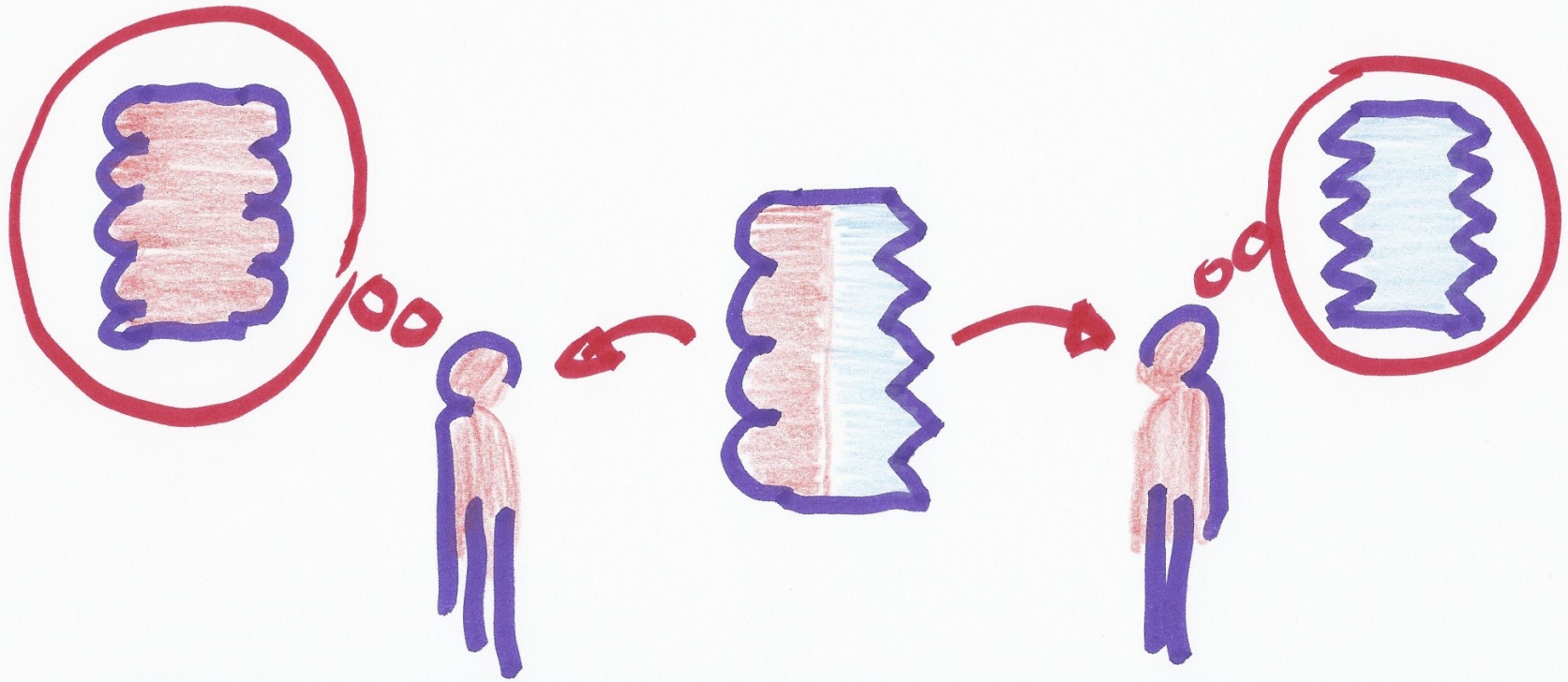
Wissen
Wissen
Wissen
Wissen



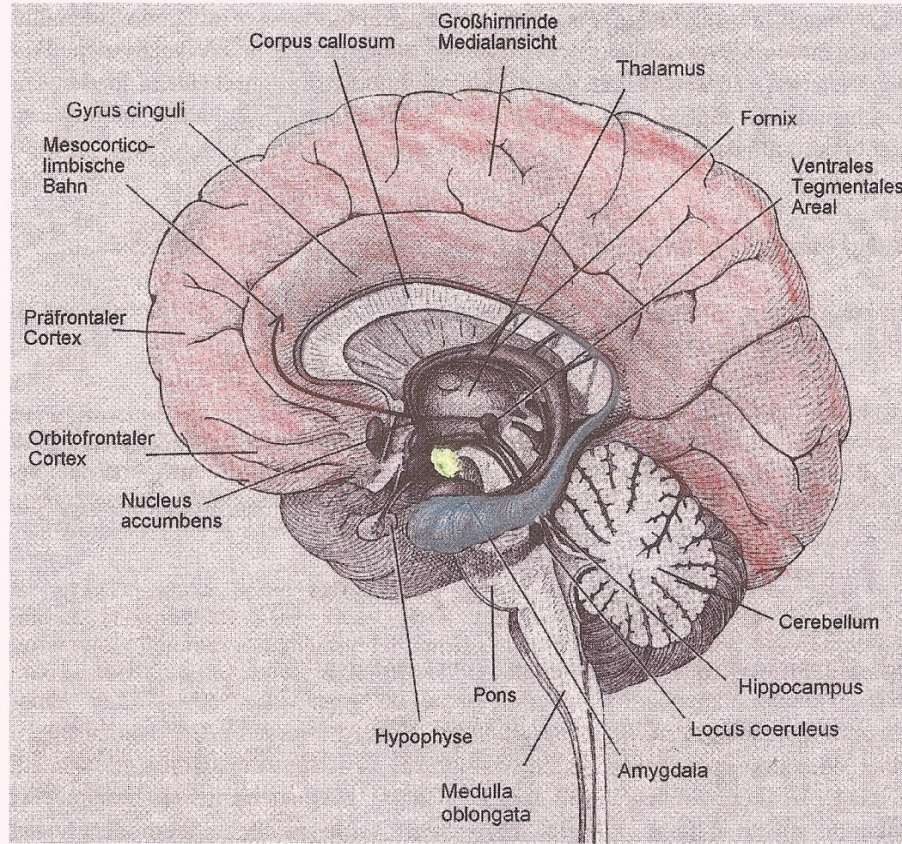
Lernen ist selbstreferentiell
(= "rückbezüglich")



relevant & integrierbar
⇒ Ausschlusslernen



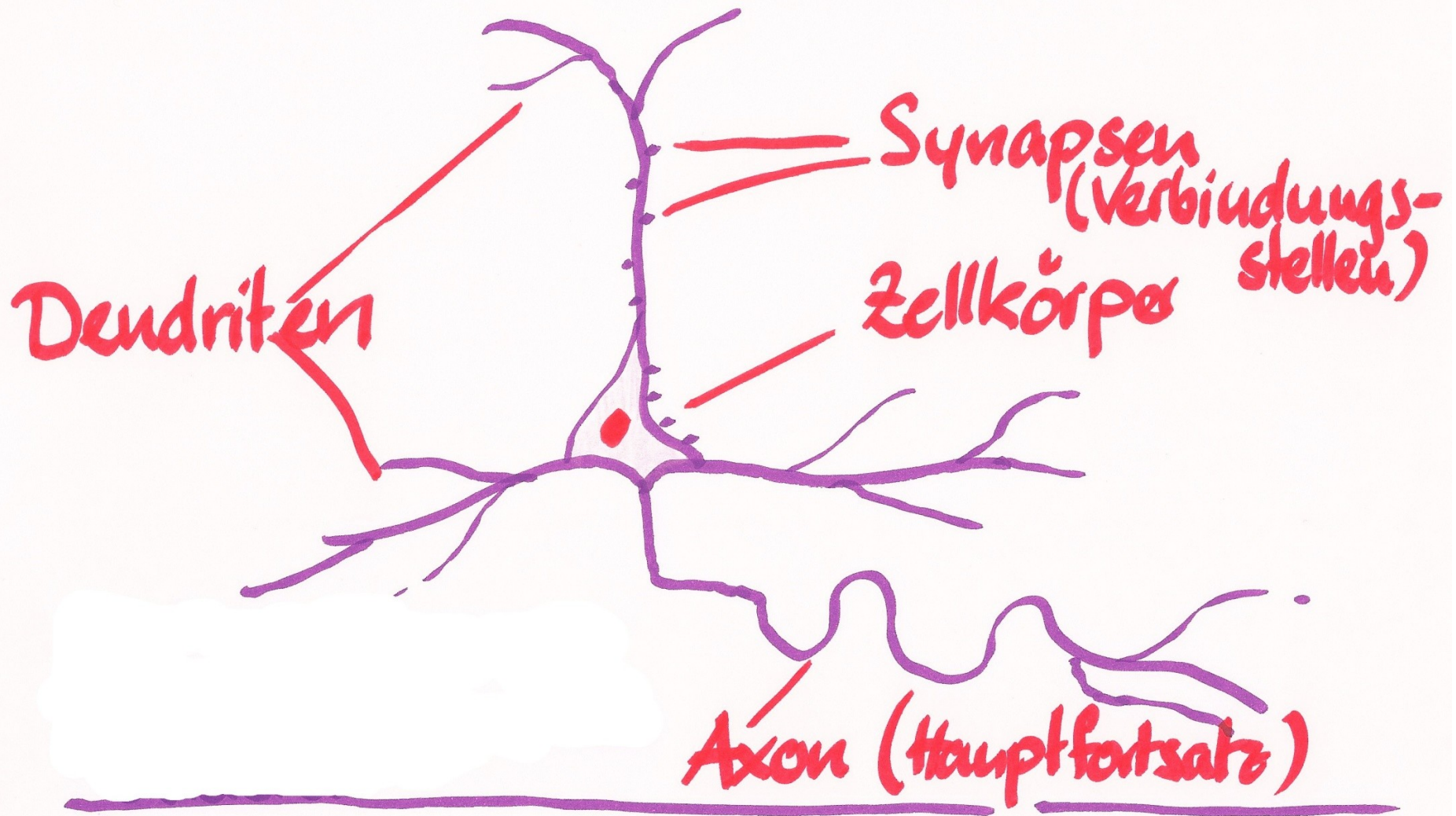
Kommunikation:
schwierig, aber notwendig!



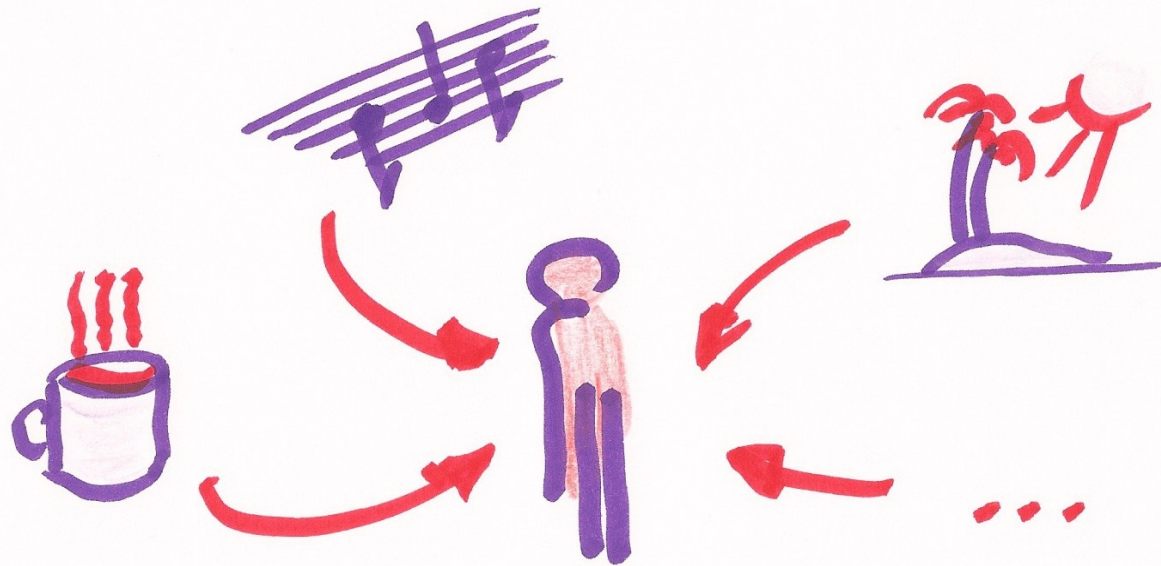
ca. 1,4 kg

20% des
menschl.
Energie-
verbrauchs

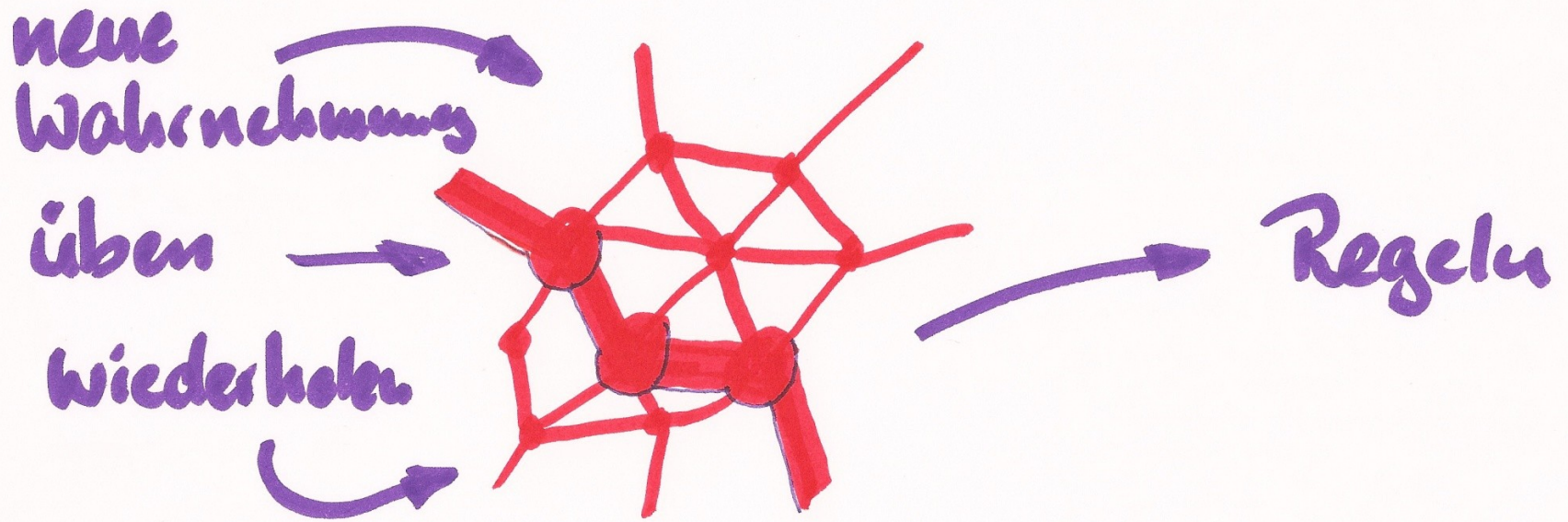
Hirn-Längsschnitt



Neuron



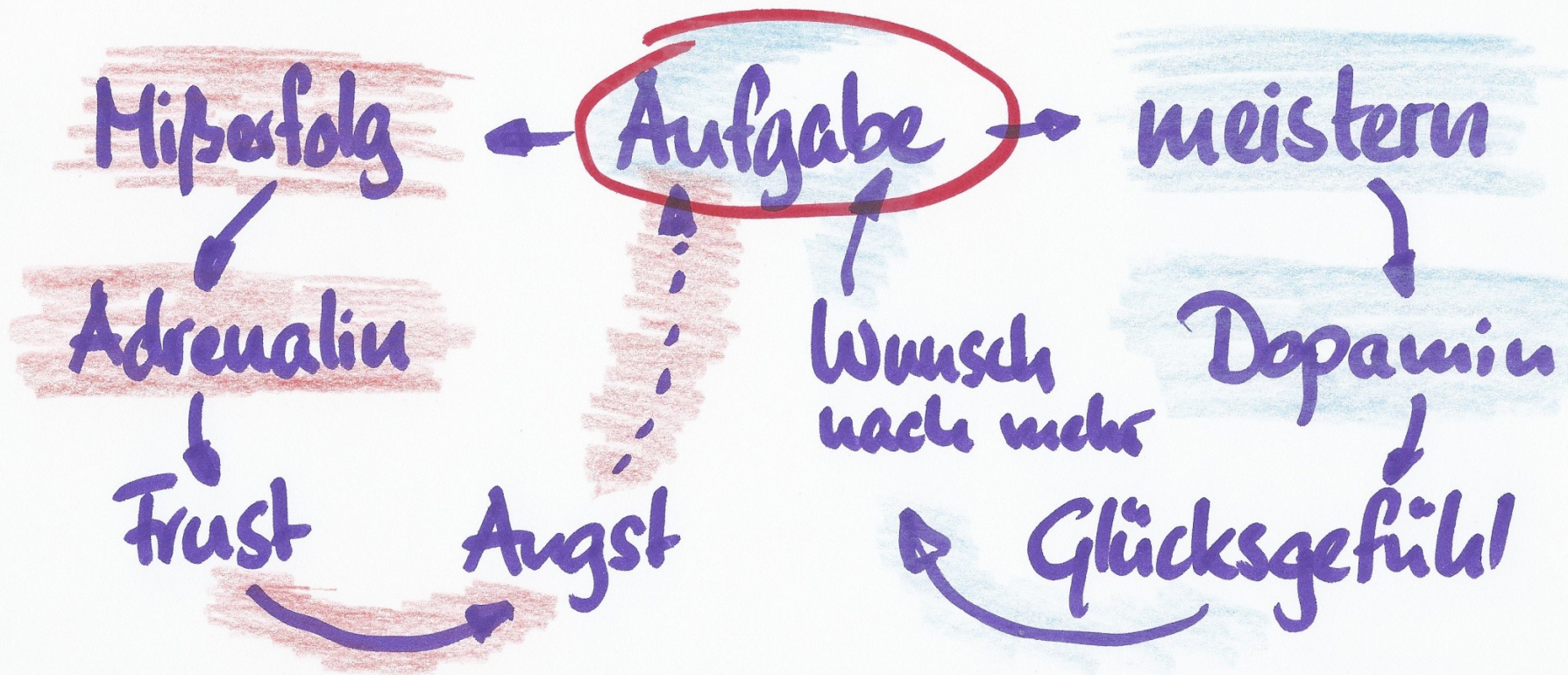
Wahrnehmung
=> 'Repräsentationen'



neuronale Netze:
ständige Veränderung



Weißer Landkarte
Vorwissen - Analogien - Strukturen



Bestrafung

Belohnung
(auch intern!)

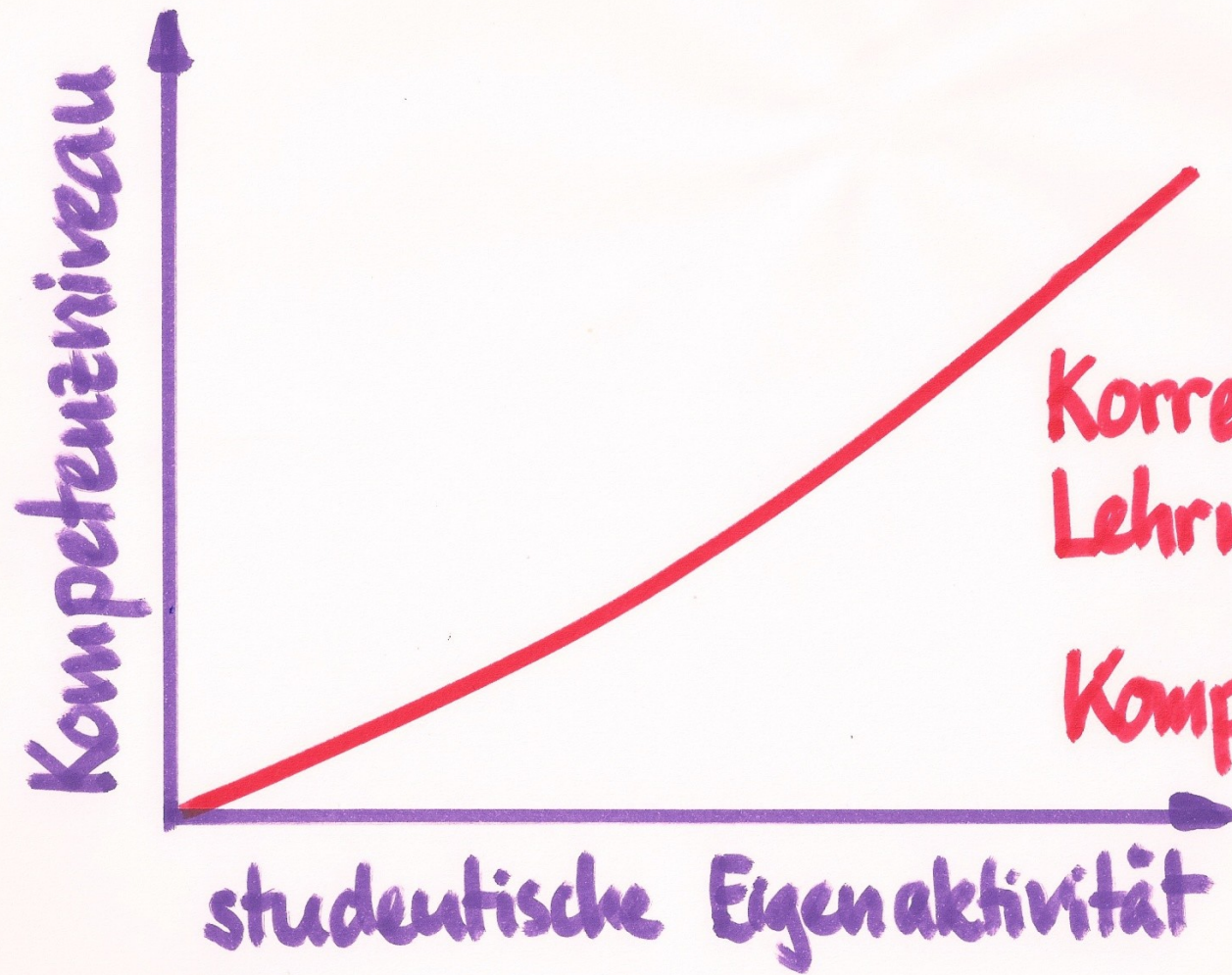
ergeben Autonomie
+ Erfolgserlebnisse

sind erlernbar
→ Lehrmethode!

Kompetenzen

verknüpfen
Wissen + Können

entstehen situations-
bezogen → sind auf
ähnliches übertragbar



Korrelation :
Lehrmethode
↓
Kompetenzniveau
!

Quelle: HLS

Selbstgesteuertes
Lernen

Projektarbeit

"große" aktivierende
Lehrmethoden

Forschendes
Lernen

Planspiel/
Simulation

Fallstudien

Lernen durch Lehren

Problem Based
Learning

Experten-

interview

Murmelgruppe

Think-Pair-Share

Vernissage

"kleine" aktivierende
Lehrmethoden

Infomarkt

Sandwich

Kleingruppenarbeit

Kugellager

Inner Circle

Wissenspool

Gruppenpuzzle

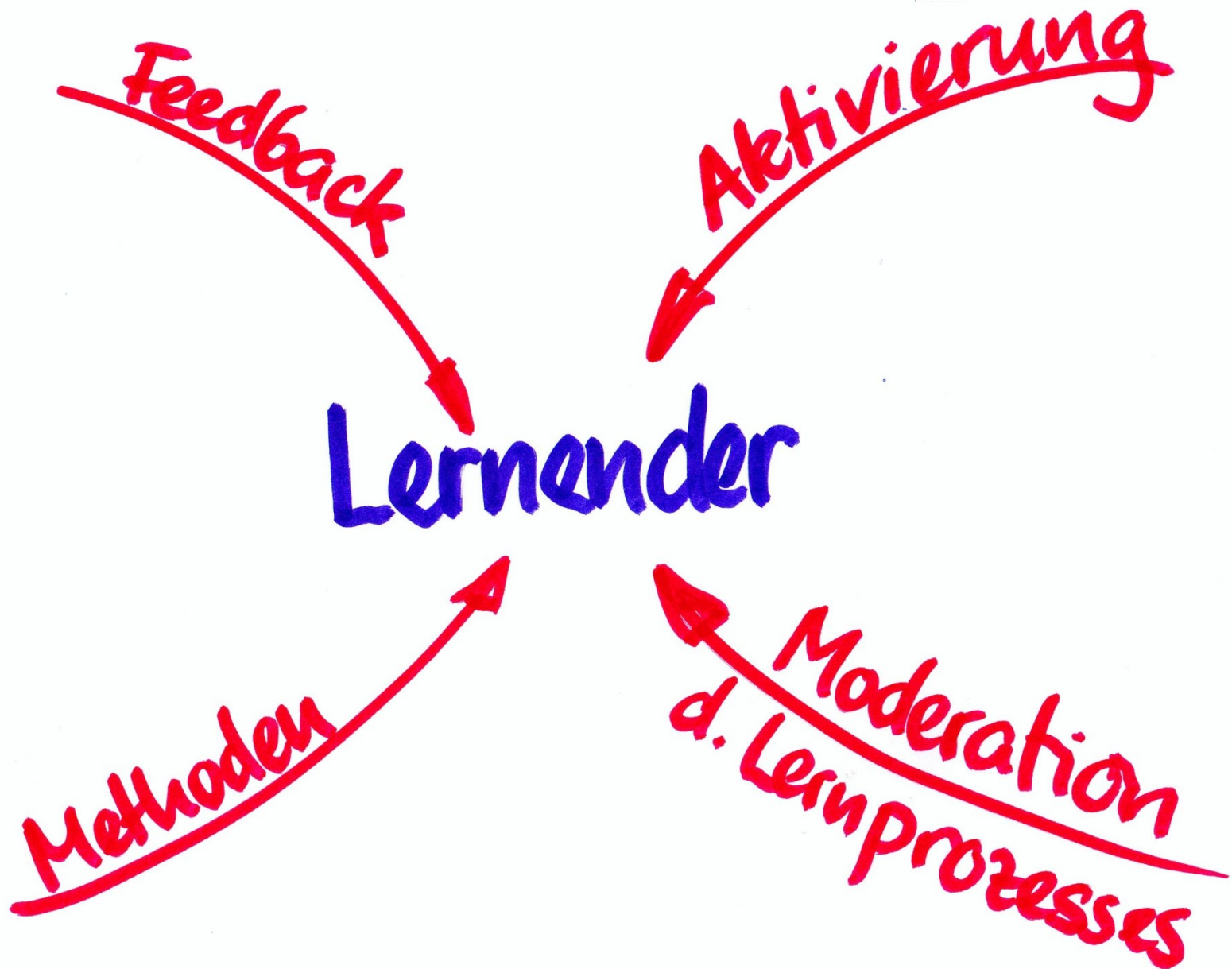
handlungs-
orientiert
lehren

Ableitung
von allgemeinen
Gesetzmäßigkeiten

konkrete
Situation
zur Übung



(induktiv)



Ermöglicher

Wegweiser

Die neue Rolle
des Lehrenden

Erleichterer

"Weise"

Berater



Was folgere ich daraus
für meine Lehre?

"Bildung ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf eine selbständige und selbsttätige, problemlösungsfähige und lebeustüchtige Persönlichkeit entstehen kann."

Daniel Goendever



Danke für's Zuhören!